

GERMANIA
MONUMENTA

Y. 208

An die

Hoch Zentraldirektion der Monumenta Germaniae
in
Berlin.

Gestatten Sie, dass ich als Mitarbeiter der M.G., der mit der Bearbeitung der mittel-

München, Wienerpl. 17, II. d. 16. III. 8.

207

alter Diocese / Wiener Diocese und
Zentraldirektion der M.G. über einige
Fragen, Berichte und meine Anträge bezieht

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Wiedergabe der in Frage kommenden
möglichst auf dem Handpunkte, dass die
mittelalterliche Text in Frage kommt,
und deshalb wenigstens im Bereiche meiner
unverkündet
en betrifft, der Anniversarien aufgenommen

In Linz fand ich das besonders freund-
liche Entgegenkommen des Herrn Professors Dr. Kon-
rad Schaffmann, Diözesanarchivar, im Stift Wil-
fing die kräftigste Unterstützung des Herrn
Bibliothekars Dr. Justinus Wöhrer, im Stift S. Florian
war es Herr Professor Dr. Franz Azenstorfer, Stifts-
bibliothekar, in Kremsmünster Herr Stiftsbibliothe-
kar P. Beda Lehner, welche sich mit wirklichem Interesse
meiner Sache angenommen haben. Es thut mich freuen,
wenn diese Namen in Rechenschaftsberichte genannt
würden zum Vortheil künftiger anderer wissenschaftlicher
Arbeiten und aus Rücksichten schuldiger Dankbarkeit
gegen geprüfte Stifter.

In aller Ergebenheit und Verehrung
empfiehlt sich
Ihrer Hochwohlgebornen

Dr. Fastlinger

einer wohlwollenden Bewürdigung zu unterziehen und zu approbieren, da dadurch gewiss der
Wert meiner mühsamen Arbeit in ihrem eigenen Interesse gesteigert werden wird.

Ich gestatte ich mir deshalb folgenden Antrag:

Jahr 1500, welches programmatisch als End-
d. herab.
neben den Angaben
Wien über den Begräbnisort ^{der adeligen} der Minoriten-
logischen Note das Wappen des betreffenden

Direktion etwa durch meine nachfolgenden
in der Nekrologienarbeiten Direktiven zu
Sichtung meines Materials als unbedingt
benötigten Anträge betreffs meiner Arbeit